

The logo for USIC, consisting of the letters 'usic' in a bold, lowercase, sans-serif font. The 'u' and 's' are connected, and the 'i' and 'c' are also connected. The color is a vibrant red.

Union Suisse des Sociétés d'Ingénieurs-Conseils
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen
Unione Svizzera degli Studi Consulenti d'Ingegneria
Swiss Association of Consulting Engineers

A photograph of a modern building facade with a curved, multi-story structure. The building features large glass windows and white architectural accents. The sky is a clear, light blue. The building is the background for the top half of the page.

USIC POLITMONITOR

Herbst 2017

SESSIONSVORSCHAU 11 – 29. September

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungen und Legenden	2
Editorial	3
Sessionsvorschau Herbst 2017	4

ABKÜRZUNGEN UND LEGENDEN

Abkürzungsverzeichnis

Parlamentsgeschäfte

BRG	Geschäft des Bundesrats
Pa.Iv	Parlamentarische Initiative
Kt.Iv	Standesinitiative
Mo.	Motion
Po.	Postulat
Ip.	Interpellation
A.	Anfrage
Pet.	Petition

Behandlungskategorien

I	freie Debatte
II	organisierte Debatte
IIIa	Fraktionsdebatte
IIIb	Verkürzte Fraktionsdebatte
IV	Kurzdebatte
V	Schriftliches Verfahren








Eidgenössische Organe

BR	Bundesrat
NR	Nationalrat
SR	Ständerat
APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
SiK	Sicherheitspolitische Kommission
SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur
-N	des Nationalrats
-S	des Ständerats

Fraktionen

BD	BDP-Fraktion
CE	CVP/EVP-Fraktion
RL	FDP-Liberale Fraktion
G	Grüne Fraktion
GL	Grünliberale Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweizerischen Volkspartei

Legenden

	Dringlicher Handlungsbedarf		Zufrieden
	Handlungsbedarf		Neutral
	Aktives Monitoring		Unzufrieden
	Passives Monitoring		

Herausgeber

Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic
Effingerstrasse 1, Postfach, 3001 Bern,
Tel +41 31 970 08 88, Fax +41 31 970 08 82
usic@usic.ch
www.usic.ch
www.facebook.com/usic.ch
www.twitter.com/usic_ch

Rückmeldungen und Auskünfte

Laurens Abu-Talib
Tel +41 31 970 08 88
laurens.abu-talib@usic.ch

Quellen

[Curia Vista Geschäftsdatenbank](#)
[Vernehmlassungen](#)
[Eidgenössische Abstimmungen](#)

EDITORIAL

Geschätzte Damen und Herren

Anbei erhalten Sie wiederum die Sessionsvorschau der usic zur anstehenden Herbstsession 2017.

Besonders beliebt möchten wir Ihnen die Entwicklungen rund um die Totalrevision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen ([17.019](#)) machen.

Nachdem die usic gemeinsam mit dem SIA der Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK-N) die [Anliegen der Allianz für ein fortschrittliches öffentliches Beschaffungswesen \(AföB\)](#) präsentieren durfte, wurde die weitere Behandlung des Geschäfts auf das vierte Kommissionsquartal verschoben.

Für mehr Methodenvielfalt bei der Ermittlung von Lohngleichheit

Bereits in der ersten Sessionswoche werden zwei Vorstösse zum Beschaffungsrecht im Nationalrat behandelt. Die Motion Grüter ([16.3657](#)) hat ein Anliegen der usic aufgenommen, welches mehr Methodenvielfalt bei der Ermittlung der Lohngleichheit in Betrieben fordert. Der Bundesrat lehnt die Motion mit der Begründung ab, die vorherrschende Logib-Methode habe sich bewährt. Die Methodenvielfalt ist jedoch eine notwendige Bedingung, um einerseits die bürokratischen Aufwendungen von Betrieben gering zu halten und andererseits die Weiterentwicklung von Methoden zu gewährleisten. Wir empfehlen Ihnen deshalb die Annahme dieser Motion.

Hebelwirkung von Planerleistungen auf die Gesamtprojektkosten stärker berücksichtigen!

Am selben Tag wird das Postulat Burkart ([16.3506](#)) im Nationalrat behandelt, welches die Prüfung einer stärkeren Gewichtung der Qualität bei Ausschreibungen von Bauleistungen fordert. Die usic unterstützt dieses Anliegen, denn die zwingende Berücksichtigung des Preises bei der Vergabe von Planerleistungen wird deren enormen Hebelwirkung auf die Kosten eines Gesamtprojekts nicht gerecht. Stattdessen wird der Einsatz des Preiskriteriums als objektivierbares Zuschlagskriterium gefördert und verhindert den Blick auf die Bewertung eines Angebots im Hinblick auf dessen Gesamtnutzen. Die ablehnende Haltung des Bundesrats gegenüber diesem Anliegen ist umso unverständlicher, da dieser bereits das Postulat Français ([16.3785](#)) zur Annahme empfohlen hatte. Wir empfehlen Ihnen deshalb ebenfalls die Annahme dieses Postulats.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfolgreiche Herbstsession 2017!



Dr. Mario Marti
Rechtsanwalt
Geschäftsführer usic

HERBST 17 / SESSIONSVORSCHAU

Bildung

Montag, 18. September 2017

Nationalrat

15.4026 – Po. Schilliger (FDP/LU)

Praxistauglichkeit der Fachhochschulbildung sicherstellen

Inhalt: Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und Bericht zu erstatten, mit welchen konkreten Massnahmen die Praxistauglichkeit der Bildung an der Fachhochschule gestärkt werden kann. Dies betrifft vor allem den qualitativen Nachweis über berufsspezifisches Wissen Studierender mit gymnasialer Matura einerseits und andererseits die Sicherstellung eines Quorums an Dozenten und Professoren mit praktischer Berufserfahrung.

Bisher: BR: Ablehnung.

Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt.



ANNAHME.

Bildung

Donnerstag, 21. September 2017

Ständerat

17.031 – BRG

Förderung der internationalen Mobilität in der Bildung in den Jahren 2018-2020

Inhalt: Der Bundesrat beantragt dem Parlament, eine Schweizer Lösung 2018-2020 zur Förderung der internationalen Mobilität in der Bildung zu genehmigen und die dazu notwendigen finanziellen Mittel zu bewilligen. Er hat am 26. April 2017 eine entsprechende Botschaft ans Parlament überwiesen. Damit kann der erklärte Wille von Bund und Kantonen zur verstärkten Förderung von Austausch und Mobilität auf internationaler Ebene realisiert werden. Die internationale Mobilität von jungen Menschen in Ausbildung geniesst dabei höchste Priorität.

Bisher: WBK-S: Annahme.

Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt.



ANNAHME. Die Annahme der Masseneinwanderungsinitiative hat die Teilnahme der Schweiz an internationalen Forschungsprogrammen ernsthaft gefährdet. Mit dieser Vorlage soll der internationale Bildungsaustausch proaktiv vorangetrieben werden, damit die Schweizer Forschung den Anschluss nicht verpasst.

HERBST 17 / SESSIONSVORSCHAU

Energie & Umwelt

Montag, 11. September 2017, **Nationalrat** (Entwurf 2)

Mittwoch, 13. September 2017, **Ständerat** (Entwurf 1, Differenzen)

Evtl. Donnerstag, 28. September 2017, **Nationalrat** (Entwurf 1, Differenzen)

16.035 – BRG

Um- und Ausbau der Stromnetze. Bundesgesetz

Inhalt: Die Vorlage soll die Rahmenbedingungen und damit die Voraussetzungen für die Optimierung und die rechtzeitige und bedarfsgerechte Entwicklung der schweizerischen Stromnetze verbessern. Als Kernpunkte sind Vorgaben für die Optimierung und Entwicklung der Stromnetze sowie der Bewilligungsverfahren vorgesehen.

Bisher: SR: Abweichend vom BR. NR: Abweichend vom SR.

Stand der Beratung: Von beiden Räten behandelt.



ANNAHME. Die usic begrüsst die im Vergleich zum Vernehmlassungsentwurf schlankere Vorlage. In ihrer **Stellungnahme** hatte die usic die Einführung von Planungskorridoren gefordert, was in den Entwurf übernommen wurde. Annahme Art. 15h Abs. 1, Art. 15i Abs. 1-3 sowie Art. 15k Elektrizitätsgesetz.

Energie & Umwelt

Donnerstag, 28. September 2017

Nationalrat

16.3899 – Mo.

Sicherstellung von genügend Fachkräften für den Nachbetrieb und Rückbau der Kernanlagen

Inhalt: Der Bundesrat wird beauftragt, im Rahmen seiner Kompetenzen sicherzustellen, dass die Schweiz genügend qualifizierte Fachkräfte (AKW-Rückbauer/-in) für den Nachbetrieb und den Rückbau von Kernanlagen aus- und weiterbildet.

Bisher: BR: Ablehnung.

Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt.



HERBST 17 / SESSIONSVORSCHAU

Mobilität & Infrastruktur

Mittwoch, 13. September 2017

Ständerat

15.3771 – Mo. Romano (CVP/TI)

Besserer Zugang zur Bahn. Mehr Park-und-Rail-Parkplätze in Bahnhofsnähe

Inhalt: Der Bundesrat wird beauftragt, alle umsetzbaren und geeigneten Massnahmen zu ergreifen, um den SBB, den Kantonen und den Gemeinden mehr Verantwortung zu übertragen bei der Schaffung öffentlicher Parkplätze auf oder in der Nähe von Bahnhofsgeländen ausserhalb der städtischen Zentren. Falls nötig soll dies auf dem Erlassweg geschehen, vor allem aber mittels Richtlinien und Zielvorgaben. Konkret sind Parkplätze und Parkhäuser gemeint, die ein breites Angebot an Park-und-Rail-Möglichkeiten für die Fahrt in urbane Zentren und aus urbanen Zentren bereitstellen.

Bisher: BR: Ablehnung. NR: Annahme. KVF-S: Ablehnung.

Stand der Beratung: Motion an 2. Rat.



ANNAHME. Die usic begrüsst Bestrebungen, welche darauf abzielen, die verkehrsmittelübergreifende Mobilität zu fördern. Auch unterstützt die usic die Schaffung von Anreizen zu Gunsten des öffentlichen Verkehrs. Die Verfügbarkeit von genügenden Park-und-Rail-Angeboten ist hierfür ein wichtiger Pfeiler.

Mobilität & Infrastruktur

Dienstag, 26. September 2017

Ständerat

16.308 – Kt.Iv. Graubünden

Anpassung des Bundesgesetzes über die Raumplanung

Inhalt: Der in Artikel 24c RPG geregelte Bestandesschutz für die ausserhalb der Bauzone gelegenen Bauten ist dahingehend zu erweitern, dass landwirtschaftlich nicht mehr benötigte Bauten unter Wahrung ihrer Identität und im Rahmen der bestehenden Erweiterungsmöglichkeiten massvoll zur Wohnnutzung umgenutzt werden können, wobei der öffentlichen Hand keine zusätzlichen Kosten oder Verpflichtungen - wie Erschliessungen - entstehen dürfen.

Bisher: UREK-S: Keine Folge geben.

Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt.



KEINE FOLGE GEBEN. Eine Umnutzung mit Augenmass ist zu begrüssen. Anstatt der Standesinitiative soll aber die Motion **17.3358** UREK-S unterstützt werden.

HERBST 17 / SESSIONSVORSCHAU

Mobilität & Infrastruktur

Sonntag, 26. November 2017

Ständerat

17.3358 – Mo. UREK-SR

Umnutzung nicht mehr benötigter landwirtschaftlicher Bauten zur Wohnnutzung

Inhalt: Der Bundesrat wird beauftragt, das Raumplanungsrecht so zu ändern, dass die Kantone die Umnutzung nicht mehr benötigter landwirtschaftlicher Bauten ausserhalb der Bauzone zur Wohnnutzung gestützt auf eine entsprechende Grundlage im Richtplan zulassen können, unter Einhaltung der übergeordneten Ziele und Grundsätze der Raumplanung. Dabei dürfen der öffentlichen Hand keine zusätzlichen Kosten oder Verpflichtungen entstehen.

Bisher: BR: Ablehnung.

Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt.



ANNAHME. Eine Umnutzung mit Augenmass ist zu begrüßen. Die Antwort der Wirtschaft auf die Vernehmlassung zu den Ergänzungen des RPG2 weisen bereits jetzt auf eine Ablehnung der vorgeschlagenen Änderungen hin. Die Findung einer Lösung soll deshalb vorangetrieben werden.

Qualität & Unternehmensführung

Dienstag, 12. September 2017

Nationalrat IIIa/IV

13.100 – BRG

OR. Verjährungsrecht

Inhalt: Zentrale Revisionspunkte sind die Verlängerung der relativen Verjährungsfrist von einem auf drei Jahre für Ansprüche aus Delikts- oder Bereicherungsrecht sowie die Einführung einer besonderen absoluten Verjährungsfrist von dreissig Jahren bei Personenschäden.

Bisher: NR: Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates. SR: Abweichend.

Stand der Beratung: Von beiden Räten behandelt.



Art. 60 Abs. 1bis sowie Art. 128a streichen. Die usic hat Sympathie für das Anliegen von Betroffenen. Eine Verlängerung der Verjährungsfristen kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Beweisanforderungen unverändert bleiben. Für die Asbestopfer muss eine individuelle politische Lösung gefunden werden.

HERBST 17 / SESSIONSVORSCHAU

Vergabe & Honorare

Mittwoch, 13. September 2017

Nationalrat

16.3657 – Mo. Grüter (SVP/LU)

Lohnleichheit im Beschaffungswesen. Aber fair und korrekt

Inhalt: Der Bundesrat wird beauftragt, Artikel 6 Absatz 4 der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) wie folgt zu ergänzen: "Das Kontrollorgan hat bei der Beurteilung unternehmensspezifische Besonderheiten angemessen zu berücksichtigen. Einem Bericht des Kontrollorganes gleichgestellt ist ein von einer unabhängigen Stelle nach anerkannten wissenschaftlichen Kriterien verfasstes Gutachten, welches die Einhaltung der Bestimmungen über die Gleichbehandlung von Mann und Frau attestiert."

Bisher: BR: Ablehnung.

Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt.



ANNAHME. Die usic setzt sich für eine Methodenvielfalt bei der Erhebung der Lohnleichheit in Unternehmen ein. Es ist nicht einzusehen, weshalb Logib als einzige Erhebungsmethode angewendet werden soll.

Vergabe & Honorare

Mittwoch, 13. September 2017

Nationalrat

16.3506 – Po. Burkart (FDP/AG)

Qualitätsorientierte Ausschreibungen bei Bauprojekten des Bundes

Inhalt: Der Bundesrat wird ersucht zu prüfen, wie die Ausschreibungen von Bauprojekten gestaltet werden können, damit in den Angebotsbewertungen inskünftig die Qualität der angebotenen Bauleistungen bedeutend stärker gewichtet wird und nicht ausschliesslich der Preis im Vordergrund steht.

Bisher: BR: Ablehnung.

Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt.



ANNAHME. Die zwingende Berücksichtigung des Preises als Zuschlagskriteriums wird der **Hebelwirkung von Planerleistungen auf ein Gesamtprojekt** nicht gerecht und verleitet Vergabebehörden dazu, dem Preis als vermeintlich messbarstes Kriterium stärker zu gewichten. Dies lässt sich über Behördengespräche aufgrund der geltenden Rechtslage nicht beheben. Ferner hatte der Bundesrat bereits das Postulat Français (**16.3785**) dem Ständerat zur Annahme empfohlen.